

**Stufe EF (Einführungsphase)**

4 Klausuren (2 pro Halbjahr) - fakultative Inhalte, Lesen einer Lektüre alternativ zum Lehrwerk (z.B. 1Hj, 2. Qu.): Klett Green Line Transition, Neuerscheinung voraussichtl. 05/2024, daher werden noch Modifikationen notwendig sein, die sich auf die Neuauflage beziehen

**Einführungsphase 1: 1. Quartal**

Kompetenzstufe B1 des GeR

***Finding your identity/ Living in a diverse society***

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit Aspekten der Identitätsfindung insbesondere unter Jugendlichen, auch im Hinblick auf eine diverse Lebenswirklichkeit. Dabei erweitern die Schüler ihre kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven und produktiven Bereich, vor allem durch Mediation und argumentative Texte.

**Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std. Obligatorik plus ca. 6 Std. Freiraum**

<b>Sprachlernkompetenz</b> Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Sprachbewusstheit</b> Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen durch funktionale Nutzung sprachlicher Mittel beim Verfassen von argumentativen Texten
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> <i>Factors influencing teenage identity/ Gen Z fears and hopes / culture, music and free time in the US/UK and Germany/ Key aspects of diversity</i></li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Erfahrungen mit fremden Kulturen vermittelt durch moderne Medien offen und lernbereit begegnen, auch im Vergleich mit der eigenen Kultur. Fremdkulturelle Normen und Verhaltensweisen wahrnehmen und tolerieren</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> sich in englischsprachigen Kommunikationssituationen über kulturelle Gemeinsamkeiten/Unterschiede austauschen</li> </ul>	
	<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei auch implizite Informationen erschließen</li> <li>• <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> sich an Partner-/Kleingruppen-/Klassengespräch beteiligen (v.a. Meinungsäußerung, Kommentierung), dabei ggf. Missverständnisse überwinden</li> <li>• <b>Schwerpunktkompetenz Schreiben:</b> unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale argumentative Texte verfassen</li> <li>• <b>Schwerpunktkompetenz Sprachmittlung:</b> in informellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich/schriftlich sprachmittelnd übertragen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>teen life / love and identity / gender roles / communication</i></li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Festigung des Gebrauchs ausgewählter Zeiten, Bedingungen und Modalitäten (Art und Weise)</li> <li>• <b>Aussprache und Intonation:</b> Annäherung an typische Intonationsmuster englischsprachiger Teenager (Meinungsäußerungen / Statements)</li> </ul>	

### Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und dabei auffällige Wechselbeziehungen zwischen sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen
- **produktions-/anwendungsorientiert:**  
**Schwerpunkt:** Dealing with mediation tasks & Writing an argumentative text

#### Texte und Medien

kontinuierliche und diskontinuierliche Texte, z.B. Statistiken, Cartoons, film scripts, poems, news article, fictional text extracts

### Lernerfolgsüberprüfungen

**Schriftliche Arbeit (Klausur):** Aufgabenart 1.1: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

## Einführungsphase 1: 2. Quartal

Kompetenzstufe B1 des GeR

### *Growing up with media and stories*

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit Aspekten der Kommunikation insbesondere unter dem Einfluss digitaler Medien. Dabei erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (v.a. Leseverstehen; Hörsehverstehen) und produktiven Bereich (Schreiben: analytische Texte).

**Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std. Obligatorik plus ca. 6 Std. Freiraum**

**Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

- **Orientierungswissen:** differenziertes Wissen über Kommunikation in, Chancen und Herausforderungen von sozialen Medien, storytelling und Einflussnahme der Medien, Künstliche Intelligenz als Hilfe oder Ersatz des Menschen
- **Einstellungen und Bewusstheit:** Erfahrungen mit fremden Kulturen vermittelt durch moderne (insbesondere digitale) Medien offen und lernbereit begegnen, auch im Vergleich mit der eigenen Kultur: fremdkulturelle Besonderheiten wahrnehmen und tolerieren und mit denen der eigenen Kultur vergleichen; digitale Medien kritisch hinterfragen und eine eigene Positionierung vornehmen
- **Verstehen und Handeln:** in der Auseinandersetzung mit den sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen der anglophonen Bezugskulturen kulturspezifische Einstellungen verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen

**Funktionale kommunikative Kompetenz**

- **Hör-/Hörsehverstehen:** Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten und erlebter *face-to-face* Kommunikation (u.a. Diskussionen) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen
- **Leseverstehen:** v.a. digitalen Texten (*blog posts*) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen
- **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** sich an Partner-/Kleingruppen-/Klassengespräch beteiligen und dabei eigene Standpunkte darlegen und begründen
- **Schwerpunktkompetenz Schreiben:** unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale fiktionale Texte analysieren (z.B. Charakterisierung, Erzähltechnik, Sprache)
- **Sprachmittlung:** in informellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich/schriftlich sprachmittelnd übertragen

**Verfügen über sprachliche Mittel:**

- **Wortschatz:** erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern *digital media / internet / social media / online storytelling*; Interpretationswortschatz zu den Bereichen *novel: characters / narrative perspective; blog post: language*
- **Grammatische Strukturen:** *non-finite constructions*
- **Aussprache und Intonation:** Annäherung an typische Intonationsmuster englischsprachiger Teenager (v.a. *intonation* und *attitude* in Meinungsäußerungen / Diskussionen); korrekte Aussprache und gefestigtes Repertoire typischer Intonationsmuster bei kurzen Präsentationen

**Text- und Medienkompetenz**

- **analytisch-interpretierend:** medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und dabei auffällige Wechselbeziehungen zwischen sprachlichen und darstellenden Mitteln berücksichtigen  
**Schwerpunkt: Analysing fictional texts**

**Texte und Medien**

Zitate, Statistiken, Cartoon, Umfragen und Essays, Kommentare, Podcasts, Erklärvideos, Internetartikel, Romanauszug

**Lernerfolgsüberprüfungen**

**Schriftliche Arbeit (Klausur):** Aufgabenart 1.1: Schreiben mit Leseverstehen (integriert)

## Einführungsphase 2: 1. Quartal

Kompetenzstufe B1 des GeR

### *Taking on responsibility*

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit globalen Herausforderungen und Wegen, diese auf lokaler Ebene und weltweit anzugehen und trägt so zur Identitätsbildung bei. Dabei erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (v.a. Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation: Bericht; Hörsehverstehen) und produktiven Bereich (v.a. Sprechen: *speech*; Schreiben: analytische Texte / eine E-Mail verfassen).

**Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std. Obligatorik plus ca. 6 Std. Freiraum**

<b>Sprachlernkompetenz</b> Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Orientierungswissen:</b> differenziertes Wissen über globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen: Werteorientierung und Zukunftsentwürfe; Aktivismus und Engagement; Ziele und Probleme von Nachhaltigkeit</li><li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Verantwortungsbewusstsein für sich selbst, die eigene Community und die Welt schaffen; Teil einer demokratischen Gesellschaft sein und bleiben</li><li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln; demokratisches Denken und Handlungsweisen verstehen</li></ul>	<b>Sprachbewusstheit</b> Über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien (z.B. anhand von Reden) erkennen und beschreiben ( <i>critical language awareness</i> )
	<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Schwerpunktkompetenz Hör-/Hörsehverstehen:</b> Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten (<i>interview / film / speech</i>) und erlebter <i>face-to-face</i> Kommunikation (u.a. <i>discussions, speech</i>) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen; zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen</li><li>• <b>Leseverstehen:</b> v.a. Sach- und Gebrauchstexten (<i>newspaper articles</i>) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen</li><li>• <b>Sprechen:</b><ul style="list-style-type: none"><li>– <b>an Gesprächen teilnehmen:</b> sich an Partner-/Kleingruppen-/Klassengespräch beteiligen und dabei eigene Standpunkte darlegen und begründen</li><li>– <b>zusammenhängendes Sprechen:</b> Sachverhalte, Handlungsweisen, Erfahrungen, Vorhaben, Problemstellungen und Einstellungen darstellen und kommentieren; wesentliche Punkte hinreichend präzise hervorheben und durch Details unterstützen; ein Grundinventar von Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, ggf. Medien unterstützend einsetzen</li></ul></li><li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale und der Zielgruppe eine E-Mail verfassen und dabei Mitteilungsabsichten realisieren</li></ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Wortschatz:</b> erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>Talking about the future / global challenges / volunteering and activism / social issues</i></li><li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Futur</li><li>• <b>Aussprache und Intonation:</b> Annäherung an typische Intonationsmuster englischsprachiger Teenager (Meinungsäußerungen / Statements)</li></ul>	

### Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; wesentliche Textsortenmerkmale sowie auffällige Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen  
**Sach- und Gebrauchstexte** (newspaper article, *speech*) v.a. Sprache, Struktur
- **produktions-/anwendungsorientiert:**  
**Schwerpunkt:** Dealing with listening and viewing tasks

### Lernerfolgsüberprüfungen

**Schriftliche Arbeit (Klausur):** Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-/Hörsehverstehen (isoliert)

## Einführungsphase 2: 2. Quartal

Kompetenzstufe B1 des GeR

### *Living and working abroad*

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit der interkulturellen Vielfalt und unterschiedlichen Wegen, diese zu erfahren, und fördert somit die interkulturelle kommunikative Kompetenz. Dabei erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (v.a. Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexte; diskontinuierliche Texte: Text-Bild-Kombinationen) und produktiven Bereich (v.a. Sprachmittlung; Sprechen: *Discussion*, *role play*; Schreiben) **Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std. Obligatorik plus ca. 6 Std. Freiraum**

### Sprachlernkompetenz

(auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:** differenziertes Wissen zu Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes (leben, studieren, arbeiten); Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener sowie Werteorientierung und Zukunftsentwürfe, interkulturelle Kommunikation (Englisch als lingua franca)
- **Einstellungen und Bewusstheit:** sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und Toleranz zeigen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden
- **Verstehen und Handeln:** sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln; in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen typische kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten sowie mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte überwinden und sich mit Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede austauschen – Englisch als lingua franca

### Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör-/Hörsehverstehen:** Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten und erlebter *face-to-face* Kommunikation (u.a. *discussions*, *role play*) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen
- **Leseverstehen:** diskontinuierlichen Texten und Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen, implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen erschließen
- **Schwerpunktcompetenz Sprechen:**  
– an Gesprächen teilnehmen: sich an Partner-/Kleingruppen-/Klassengespräch beteiligen und dabei eigene Standpunkte darlegen und mit Nachdruck begründen (*emphatic language*); sich in

**Sprachbewusstheit**  
grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen beschreiben; den eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen

- unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung beteiligen
- zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte, Handlungsweisen, Erfahrungen, Vorhaben, Problemstellungen und Einstellungen darstellen und kommentieren; ein Grundinventar von Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, ggf. Medien unterstützend einsetzen
  - **Schreiben:** wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen sowie Standpunkte begründen und gegeneinander abwägen; Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht gestalten
  - **Sprachmittlung:** in informellen und formellen Begegnungssituationen wesentliche Aussagen in die jeweilige Zielsprache sprachmittelnd sinngemäß übertragen; den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten in die jeweilige Zielsprache sprachmittelnd sinngemäß übertragen

#### **Verfügen über sprachliche Mittel:**

- **Wortschatz:** erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern *cultural differences / student exchanges / working abroad / travelling abroad*
- **Grammatische Strukturen:** *Shifting focus* (eindringliche Sprache, das Passiv, Adverben und adverbiale Bestimmungen)
- **Aussprache und Intonation:** Annäherung an typische Intonationsmuster englischsprachiger Teenager (v.a. *intonation* und *attitude* in Meinungsäußerungen / Diskussionen); korrekte Aussprache und gefestigtes Repertoire typischer Intonationsmuster in Diskussionen und bei kurzen Präsentationen

#### **Text- und Medienkompetenz**

- **analytisch-interpretierend:** Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; wesentliche Textsortenmerkmale sowie auffällige Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen
  - Sach- und Gebrauchstexte:** Jobanzeigen, *practical advice* & Blogeinträge, Interviews (Sprache, Struktur)
  - Narrative Texte:** *Blogs, cartoons*
- **produktions-/anwendungsorientiert:** unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert zu stützen.

#### **Lernerfolgsüberprüfungen**

**Schriftliche Arbeit (Klausur):** Aufgabenart 1.1: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)